

# move

Das rogatti-Magazin

**WIR BEWEGEN SO  
EINIGES FÜR SIE!**





# Zukunft ist ein gutes Fundament

**Vor zwei Jahren fiel der Startschuss für die Planung, inzwischen wurde mit den Rohbauarbeiten für den rogatti-Neubau begonnen.**

Ganze drei Geschosse wird das 400 m<sup>2</sup> große Verwaltungsgebäude zählen. Und es dabei richtig in sich haben – durch und durch barrierefrei, mit einladendem Empfangsbereich und zeitgemäßen Elementen aus Glas und Stahl. Apropos zeitgemäß: Der Neubau wurde als energiesparendes KfW70-Gebäude mit Wärmepumpen für modernes Heizen durch Kernbodenaktivierung geplant. Samt Dach mit umweltbewusster Begrünung.

Das 2-geschossige, rund 1550 m<sup>2</sup> große Montagegebäude steht dem in nichts nach. Aber seine Talente spielt es natürlich auf anderen Ebenen aus. Da wären etwa ein Lasten- und ein Personenaufzug. Oder auch die beiden Laderampen für Anlieferung und Versand. Dazu die hellen und freundlichen Arbeitsplätze. Schließlich

soll das Klima nicht nur draußen, sondern auch drinnen optimal sein.

Dank dieser idealen Voraussetzungen wird die bewährte rogatti-Qualität künftig noch klarer die Nase vorn haben. Doch auch in puncto Planungssicherheit, Optimierung von Abläufen und Dokumentationen, effiziente Organisation, Innovationspotenzial durch mehr Flexibilität und Stärkung der eigenen Marktposition lässt sich hier mal eben ein dickes Plus verzeichnen. Und es geht noch mehr. Mit mehr Mitarbeitern und mehr Ausbildungsberufen.

Kurz und gut: Die Rogattis sind bestens gerüstet für die Zukunft. Und damit für alles, was das Kundenherz begehrt. Darum geht es ja schließlich.



## Festo Elite Award 2018



Ein kleiner Kreis von gerade einmal 11 Unternehmen hat in den Bereichen Produktqualität, Lieferperformance und Technologiekompetenz die hochgesteckten Ziele erreicht.

Beste Qualität, zuverlässige Liefertermintreue und hohe Technologiekompetenz: Für hervorragende Leistungen in diesen drei Bereichen hat rogatti Bewegungstechnik den „Festo Supplier Elite Award 2018“ erhalten und gehört damit zu den Top-Suppliern der Festo AG & Co. KG.

Für jede Anforderung die passende Lösung im Bereich „Kundenspezifische Lösungen“, dieses Statement verbindet Festo und rogatti Bewegungstechnik nun seit fast 20 Jahren. Festo ist weltweit führender Anbieter in der Automatisierungstechnik und verfolgt ein Ziel: maximale Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit für über 300.000 Kunden mit weltweit 250 Standorten.

„Für uns ist diese Auszeichnung Bestätigung und Ansporn zugleich“, freuen sich Anja Rogatti und Ralf Ottenbacher (Geschäftsleitung)

„Die Auszeichnung als Top-Lieferant macht unser Team besonders stolz und motiviert uns, uns weiter zu verbessern, um auch im nächsten Jahr wieder zur Award-Verleihung eingeladen zu werden“, sagt Anja Rogatti.

Die Preisverleihung fand am 19. Juni 2018 auf Schloss Filseck in Uhingen statt.

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

wissen Sie, was uns in diesen Tagen besonders bewegt? Dass wir so eng mit Ihnen verbunden sind. Das kommt daher, dass wir alle Veränderungen, die wir in unserem Unternehmen vornehmen, immer in Gedanken an Sie auf den Weg bringen. Denn auch wenn es natürlich erfreulich ist, dass wir als traditionsreiches Familienunternehmen wachsen und unseren Wirkungskreis erweitern, dient all das doch nur einem Ziel: unseren Kunden das Bestmögliche zu bieten. Wie gut bestmöglich ist, erkennen Sie nicht zuletzt an unseren Produkten, von denen Ihnen in dieser Ausgabe, neben unserem Update zum Umbau, ebenfalls so einige begegnen. Doch es gibt noch mehr zu entdecken – lassen Sie sich überraschen!



Herzlichst  
Ihre

Anja Rogatti

## Inhalt

- 02-03 Zukunft ist ein gutes Fundament**
  - Festo Elite Award 2018 für rogatti Bewegungstechnik GmbH & Co. KG
- 04-05 Altes umstellen, Neues vorantreiben**
  - Konformität - ein Schlüsselement
  - Die Kunst des Qualitätsmanagements
- 06-07 Präzision - mal abgefahren!**
  - Wie wäre es mit rogatti „all-inclusive“?
  - Make or Buy
  - In vielen Branchen zuhause
  - Ein echter Aufschneider
- 08 Great. No problems.**
  - Unsere Standardlösungen unter [www.rogatti.de](http://www.rogatti.de)



# Altes umstellen, Neues vorantreiben

## Konformität – ein Schlüsselement



Ein sachkundiger Mitarbeiter, der bei rogatti als Atex-Beauftragter benannt ist, ist Konstrukteur Mark Lindemann. Im Interview umreißt er sein derzeitiges Aufgabenfeld.

**Herr Lindemann, was konkret hat es mit dem mit RL 2014/34/EU verbundenen Anhang VIII eigentlich auf sich?**

Es handelt sich dabei um die interne Fertigungskontrolle, sprich, um das Konformitätsverfahren, mit dem die Pflichten des Herstellers definiert werden.

### Die da wären?

Nun, zunächst gilt es, die technischen Unterlagen zu erstellen. Hier müssen wir alle anwendbaren Anforderungen aufführen sowie die Herstellung und Funktionsweise des jeweiligen Produkts erfassen. Dazu gehören unter anderem auch eine allgemeine Produktbeschreibung, Entwürfe bzw. Zeichnungen

und entsprechende Erläuterungen, eine Aufstellung relevanter harmonisierter Normen sowie Prüfberichte.

Was Anhang VIII ebenfalls regelt, ist die Konformität des Fertigungsprozesses und dessen Überwachung mit den technischen Unterlagen. Und auch, dass wir als Hersteller jedes unserer Produkte, das der Richtlinie entspricht, mit einer CE-Kennzeichnung versehen. Darüber hinaus ist festgelegt, dass für jedes Produktmodell eine schriftliche EU-Konformitätserklärung und für jedes Komponentenmodell eine schriftliche Konformitätserklärung ausgestellt wird.

### Für all das tragen Sie die Verantwortung?

Meine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass alle in Anhang VIII aufgeführten Punkte auch tatsächlich erfüllt werden. Dabei bin ich sowohl für die Überwachung als auch für die Umsetzung zuständig.

Mark Lindemann  
Konstruktion

## Die Kunst des Qualitätsmanagements



Manchmal müssen Dinge geändert werden, um neue Chancen zu eröffnen. Darum stellt rogatti auf DIN EN ISO 9001:2015 und EMAS (DIN EN ISO 14001:2015) um. Dabei handelt es sich um ein integriertes Managementsystem zur Ermittlung sämtlicher Faktoren, die eine Organisation sowie deren Produkte und Dienstleistungen beeinflussen – und welche Auswirkungen sich daraus ergeben. Hier hält QM-Leiter Thomas Kubesch im Interview wichtige Infos bereit.

### Herr Kubesch, hat die Umstellung auf die aktuelle Norm auch Einfluss auf die Stakeholder einer Organisation?

Definitiv – denn der Stakeholder-Ansatz findet ganz klar Eingang in die neue Norm. Das bedeutet konkret, dass alle für das Qualitäts- und Umweltmanagement einer Organisation relevanten interessierten Parteien künftig eine zentrale Rolle spielen – externe wie interne.

### Welchen Ansatz verfolgt dabei die Dokumentation?

Ganz klar: Ab jetzt ist Prozessorientierung Pflicht. Das heißt, dass zu den bislang sechs dokumentierten Verfahren nun auch explizit ein umfassend dokumentiertes Prozessmanagement gefordert ist. Bei den zu dokumentierenden Komponenten eines Prozesses spielen künftig auch und gerade die Kennzahlen zur Prozesssteuerung eine große Rolle.

### Stimmt es, dass es den Qualitätsmanagementbeauftragten in seiner jetzigen Form mit der Umstellung nicht mehr gibt?

Ja und nein. Es ist so, dass der Begriff „Qualitätsmanagementbeauftragter“ nicht länger verwendet wird. Dennoch werden die Inhalte dieser Funktion natürlich weiterhin aufgeführt. Es geht darum, Verantwortlichkeiten und Befugnisse für „relevante Rollen“ festzulegen, die die Qualitätsleistung der Organisation beeinflussen. Anstelle des QMB ist die Organisationsleitung nun mehr gefordert als bisher und trägt verstärkt Verantwortung für die Effektivität des Qualitätsmanagementsystems und dessen Konformität mit DIN EN ISO 9001.

### Welche Neuerung, die mit der aktuellen Norm einhergeht, halten Sie persönlich für maßgeblich?

Den risiko- und chancenbasierten Ansatz, der ein ganzheitliches Denken und Handeln mit sich bringt. Diesen Ansatz greift die neue Norm konsequent auf und erweitert ihn auf das gesamte Managementsystem. Dazu gehören ganz spezifische Forderungen an Organisationen, bei denen es um die Ermittlung von bedeutenden Risiken und Chancen geht. Dazu gehören das Erreichen gewünschter Ergebnisse, das Vermeiden oder Verringern unerwünschter Auswirkungen und das Umsetzen einer fortlaufenden Verbesserung. Wichtig: Durch den

risiko- und chancenbasierten Ansatz sollen Vorbeugungsmaßnahmen Teil der täglichen Routine werden.

**Insgesamt handelt es sich ja um ein sehr komplexes Thema – inwieweit ist hier zusätzlicher Wissensaufbau von Bedeutung, sprich, muss die Kompetenz des Personals erhöht werden?**

Es steht außer Frage, dass Wissen in diesem Fall eine besondere Bedeutung einnimmt. Das benötigte Wissen müssen wir bestimmen und auch vollumfänglich vermitteln. Wenn weiteres Wissen nötig ist, müssen wir einen Zugang dazu verschaffen – etwa durch das Erfassen von nicht dokumentiertem Wissen oder Wissenstransfer durch unsere Experten.

### Wie werden sich die dokumentierten Informationen künftig verändern?

Sie werden insgesamt flexibler. Das liegt nicht zuletzt an der Art der verwendeten Medien, die von Audio über Foto und Video bis hin zur interaktiven Bedienung reichen. Die vertrauten Begriffe „Dokumente“ und „Aufzeichnungen“ werden durch „Dokumentierte Informationen“ ersetzt.

### Können Sie uns ein Beispiel nennen, wie die aktuelle Norm sich auf die Prozesse bei rogatti auswirkt?

Die aktuelle Norm bietet uns ganz klar die Chance, Innovationen voranzutreiben. Der „Risiko- und chancenbasierte Ansatz“ etwa kommt gleich für unsere geplante Einführung eines 3D-Metall- und -Kunststoffdruckers im Jahr 2020 zum Einsatz. So können wir etwa die Lieferzeit für Muster verkürzen und unser Teilespektrum durch neue Fertigungsmöglichkeiten erweitern.

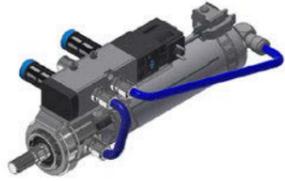
Thomas Kubesch  
QM-Leiter



## Make or Buy

### Kundenlösung

Pneumatik-Zylinder mit Halterung für Ventil, Halter für Sensoren und Verschlauchung



### Nachteile

- viele Fertigungs- und Einkaufsteile
- hoher Aufwand für Bereitstellung und Kommissionierung
- hoher Montageaufwand
- hoher Prüfaufwand
- viele Leckage-Quellen

### rogatti-Lösung

Pneumatik-Zylinderventilkombination mit integrierter Nut für Sensoren



### Vorteile

- Zeitersparnis im Einkauf
- Lieferantenminimierung
- weniger Fertigungs- und Einkaufsteile
- geringer Aufwand für Bereitstellung und Kommissionierung
- geringer Montageaufwand
- geringer Prüfaufwand
- hohe Prozesssicherheit
- funktionelles Design

## Wie wäre es mit rogatti „all inclusive“?

Stellen Sie sich vor, Sie hätten mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft. Oder müssten weit weniger Teile in Ihrem Lager vorhalten. Und vor allem: Sie könnten Auftragsspitzen und Prozesse mal eben auslagern. Klingt gut? Ist es auch. Darum entwickelt rogatti für Sie komplett montierte, geprüfte und einbaufertige Lösungen mit allem Pipapo. Da kriegen Sie alles aus

einer Hand – und minimieren mal eben Ihren Zeitaufwand im Einkauf und sparen noch dazu die kostenintensive Koordinierung unterschiedlicher Bauteile und Lieferanten. Darüber hinaus profitieren Sie natürlich auch von der Unterstützung in der Konstruktion und Konzeption der Baugruppe und Systemintegration. Sagen Sie wow. Alles andere wäre zu wenig.

## In vielen Branchen zuhause



Textilindustrie -  
Zylinderventilkombination



Schienefahrzeuge -  
Zylinder mit Faltenbalg



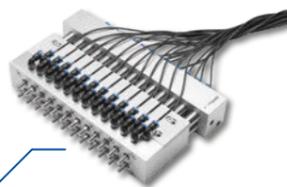
Allgemeiner Maschinenbau -  
rogatti-Verriegelungszyylinder



Medizintechnik -  
rogatti-Edelstahlzylinder



Pharmaindustrie -  
Zylinderblock



Wasseraufbereitung/  
Wasserklärung - rogatti R1  
Edelstahlzylinder



Lebensmittelindustrie -  
R3 Edelstahlzylinder



Chemie -  
Edelstahlklopfer



# Präzision – mal abgefahren!

Bei rogatti ist immer was los. Logisch. Schließlich geht es hier um lauter Dinge, die für Bewegung sorgen. Aber eben nicht irgendwie, sondern innovativ und auch mal so richtig abgefahren.

## Ein echter Aufschneider

Hand aufs Herz – Sie haben es schon erwartet. Und Sie haben natürlich recht. Der rogatti-Schlauchschneider ist viel zu genial, um ihn nur auf ein einziges Material loszulassen. Da geht tatsächlich was. Wie?

Dank einer Ergänzung um einen entsprechenden Messerkopf, der sich blendend auf andere Materialien versteht. Unsere Kunden wissen das. Und setzen den zum Alleschneider mutierten Schlauchschneider bereits in den unterschiedlichsten Projekten ein.

### Profile

Die Anforderung: Das Schneiden von Kantenschutzprofilen mit Kantenschutzverstärkung. Die Lösung: Die Entwicklung eines Messerkopfes, der genau diese Profile schneiden kann. Die Umsetzung: Der modulare Aufbau der Grundmaschine ermöglicht den Tausch der Messerköpfe mit nur wenigen Handgriffen. Und fertig.

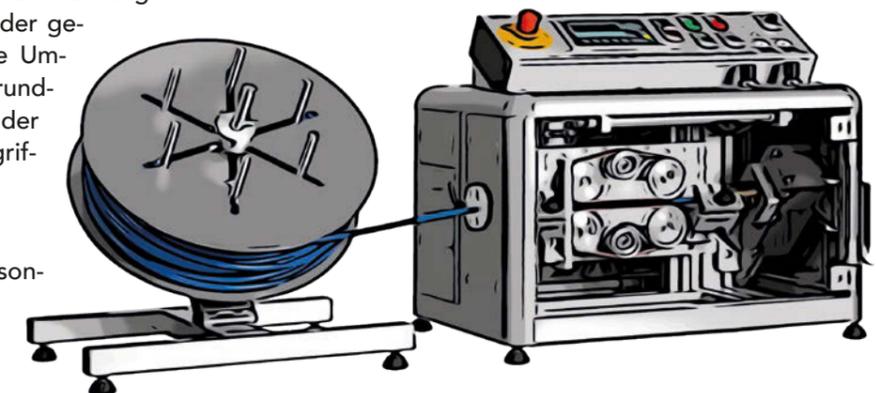
### Silikonschläuche

Die Anforderung: Das Schneiden besonders weicher und biegeschlaffer Schläuche. Die Lösung: Die Entwicklung eines speziellen Messerkopfes, der den Einsatz verschiedenster Messer über ein Formatwechselsystem ermöglicht.

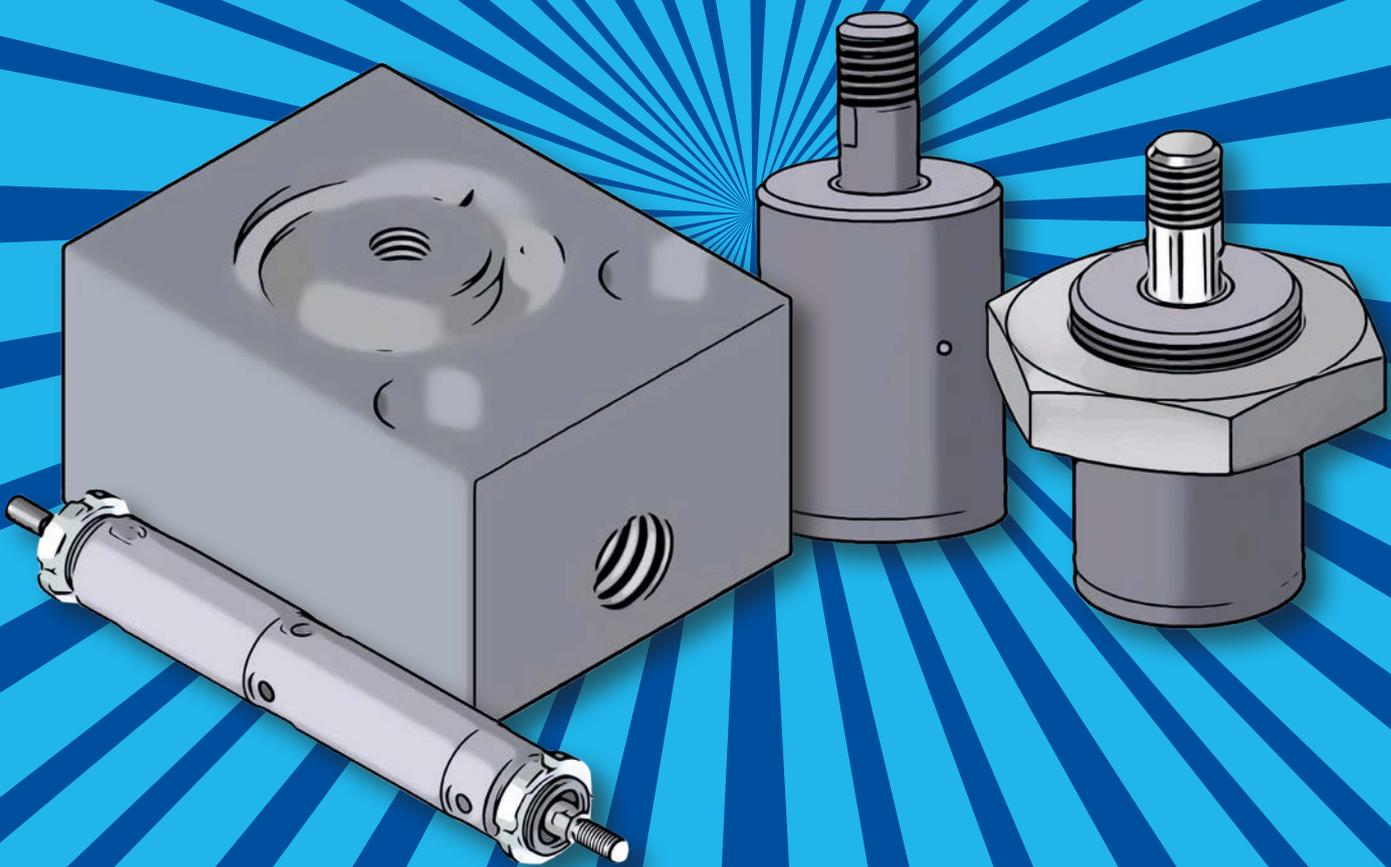
Die Folge: Je nach Material kann für den perfekten Schnitt nun das entsprechende Messer verwendet werden. Und los.

### PTFE-Bänder

Die Anforderung: Das Schneiden von PTFE-Bändern zur Steigerung von Effizienz und Qualitätsniveau. Die Lösung: Die Entwicklung eines Messerkopfes zum Schneiden von Führungsbändern unterschiedlicher Breite und Dicke in einem Winkel von 45°. Das Ergebnis: Was früher von Hand erledigt wurde, ist heute Aufgabe des Schlauchschneiders. Und zack.



**GREAT. NO PROBLEMS.  
UNSERE STANDARDLÖSUNGEN UNTER  
WWW.ROGATTI.DE**



**rogatti**  
Alles in Bewegung

rogatti Bewegungstechnik GmbH & Co. KG  
Dorfstraße 12 | 71549 Auenwald-Däfern  
T + 49 (0) 7191-35430  
F + 49 (0) 7191-58727  
E-Mail: info@rogatti.de  
www.rogatti.de

**Geschäftsführer:**  
Anja Rogatti  
Uschi Rogatti-Ehleiter  
Ralf Ottenbacher



DIN EN ISO 9001  
REG.-NR. Q1 0298070



**EMAS**  
GEPRÜFTES  
UMWELTMANAGEMENT  
Reg.-Nr.: DE-175-00136